

Podiumsdiskussion mit Klima- und Medienexperten am 3. April im Geomatikum, Hamburg

Klimawissenschaft in den Medien

Hamburg, 11. März 2008 - *Welche Rolle spielt ein Klimaforscher heute in der Öffentlichkeit?*

Darf ein Klimawissenschaftler aufgrund seiner Forschungsergebnisse politisch relevante Aussagen machen? Sollte er Politik lenken?

Diese und weitere Fragen sollen am Donnerstag, dem **3. April um 18.30 Uhr** in der Podiumsdiskussion "Klimawissenschaft in der Öffentlichkeit - Welche Rolle spielt der Forscher?" debatiert werden. Der Eintritt ist frei! Die Veranstaltung ist dabei exklusiv besetzt: Teilnehmer sind Professor von Hans von Storch und Professor Klaus Hasselmann, anerkannte Klimaexperten mit gegensätzlichen Ansichten. Während Herr von Storch davor warnt die Glaubwürdigkeit der Klimaforscher durch Übertreibungen zu verspielen, hält es Herr Hasselmann für notwendig politische Entscheidungen zu beeinflussen. Außerdem mit dabei ist Professorin Irene Neverla, Professorin für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg. Austragungsort des Wortgefechts wird der

Hörsaal 1 im Geomatikum der Universität Hamburg
(Bundesstraße 55, Erdgeschoss) sein – dem Zentrum der
Klimaforschung in Hamburg.

Die pikanten Fragen stellt eine Stunde lang Spiegel-Online-
Redakteur Markus Becker. Danach ist das Publikum
aufgefordert an der Diskussion aktiv teilzunehmen.

Wir wollen über die Situation sprechen, in der sich die
Person "Klimaforscher" heute befindet, im Spannungsfeld
von Medien, Politik und Öffentlichkeit.

Die Veranstalter der Podiumsdiskussion sind die
Meteorologiestudenten Malte Rieck, Jörn Callies, Sebastian
Schirber, Andreas Miller, David Bröhan, Alexander Beitsch,
Thomas Langkamp und Sebastian Bathiany –
[klimafreunde.blogspot.com] - klimafreunde@gmail.com